

Pressemitteilung

Luxembourg, 9. Juni 2020

ALFI DEFINIERT VERBANDSAMBITIENEN FÜR KOMMENDE FÜNF JAHRE: "INVESTOREN ALLE MITTEL AN DIE HAND GEBEN, DIE SIE BRAUCHEN, UM IHRE ANLAGEZIELE ZU VERWIRKLICHEN"

Der Verband der Luxemburger Fondsindustrie (ALFI) präsentiert seine Vision für 2025 und die wichtigsten Vorhaben auf dem Weg dorthin.

Corinne Lamesch, die als ALFI-Vorsitzende federführend bei der Ausarbeitung des Ambitionsapiers [ALFI Ambition 2025](#) war, erklärt: "Unser Ziel ist es, Investoren auf dem Weg zu ihren persönlichen finanziellen Zielen zu unterstützen. Wir werden dies erreichen, indem wir die Investoren auf jeder Stufe ihres Wegs zum finanziellen Erfolg begleiten."

Um fit für die Zukunft zu sein, brauchen Anleger Renten- und Sparprodukte, die per se nachhaltig sind und eine angesehene Marke darstellen, sowie eine Fülle von Online-Möglichkeiten. Wir glauben, dass die Verwirklichung unserer Ambitionen der luxemburgischen Fondsindustrie helfen wird, sich weiterzuentwickeln und den sich verändernden Bedürfnissen künftiger Generationen und Gesellschaften besser gerecht zu werden."

Folgende fünf Hauptziele hat ALFI sich gesetzt:

- 1. Übernahme einer Führungsrolle bei der Entwicklung innovativer grenzüberschreitender Spar- und Rentenprodukte**
 - Die europäischen Rentensysteme sind durch die alternde Bevölkerung und sinkende Geburtenraten zunehmend unter Druck.
 - Das neue paneuropäische persönliche Rentenprodukt (*Pan-European Personal Pension Product*, PEPP) versucht diesen Druck zu mildern, indem es einen ausgewogenen und diversifizierten Ansatz zur Vorbereitung der EU-Bürger auf den Ruhestand verfolgt.
 - ALFI wird sich einsetzen für die Entwicklung neuer luxemburgischer PEPPs, einschließlich ESG-zertifizierter Rentenprodukte, zum Vertrieb in ganz Europa.
 - In den nächsten fünf Jahren wird ALFI die Entwicklung digitaler Möglichkeiten für grenzüberschreitende Rentenlösungen und der Infrastruktur für internationale Rentendienstleister unterstützen.
- 2. Rahmenbedingungen schaffen, in denen nachhaltige Produkte florieren**
 - Nachhaltige Fonds haben für ALFI nach wie vor höchste Priorität. Dem Anlegerwunsch nach Wahlmöglichkeiten im Hinblick auf die Berücksichtigung der Sozialverträglichkeit und des „Impacts“ von Investments muss entsprochen werden. ALFI möchte das Marktwachstum fördern und gleichzeitig sicherstellen, dass Regelungen dieses Bereichs innovationsfördernd wirken.
 - Politische Entscheidungsträger und das „Ökosystem“ der Fondsindustrie sollen mobilisiert werden, in allen Anlageklassen und in der gesamten Fonds-Wertschöpfungskette nachhaltige Finanzprodukte zur Verfügung zu stellen.
 - ALFI wird eine Führungsrolle bei der Definition von Best-Practice-Richtlinien übernehmen, die Assetmanagern Hilfestellung bei ihren nachhaltigen Finanzlösungen bieten.
- 3. Ausbau der Reichweite von OGAW, deren Marke weltweit für ihre Vielseitigkeit bekannt ist**
 - Es sollen Maßnahmen getroffen werden, die die Verfügbarkeit von OGAW für Anleger weltweit erhöhen.
 - OGAW-basierten Anlageformen soll als wichtiger Rentenbaustein und zentrales Element vieler nachhaltiger Anlagen zu weiterem Wachstum verholfen werden, wofür ALFI die Weiterentwicklung und den Ausbau der rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen in Luxemburg anstrebt.
 - Innovation und digitaler Wandel in der Branche sollen vorangetrieben werden. Eine verbesserte Nutzererfahrung beim Fondskauf sowie verschlankte und kosteneffiziente Programme bedeuten Vorteile für die gesamte Branche im Hinblick auf diverse Prozesse vom Onboarding über Compliance bis hin zum Reporting.

4. Zugang zu alternativen Anlagen ausweiten

- Mit der steigenden Nachfrage nach alternativen Anlagen sind Investoren zunehmend auf der Suche nach innovativen Antworten auf die Rentenlücke.
- ALFI strebt neben dem Ausbau bestehender Strukturen die Entwicklung des *Real Estate Investment Trust* oder „REIT“-Regimes als ein Schlüsselement des Luxemburger Instrumentariums an.
- Luxemburg hat zu Recht einen Ruf als bedeutender Standort für grenzüberschreitende Private-Equity- und Immobilienanlagen und Fondsdienstleistungen.
- ALFI will die Führungsposition des Standorts in der Wertschöpfungskette der alternativen Anlagen ausweiten, zum Beispiel in den Bereichen Investor Relations, *Limited Partnerships* (LPs) und Fundraising.

5. Innovation und digitalen Wandel der luxemburgischen Fondsindustrie vorantreiben

- ALFI will die Pionierleistungen der Technologie-Infrastruktur in Luxemburg unterstützen, indem Synergien zwischen Digitalisierungsexperten und Technologie-Spitzenreitern geschaffen werden, deren Innovationen die Finanzwelt grundlegend verändern. Unterstützt werden soll dies durch eine rasche Weiterentwicklung des rechtlichen und regulatorischen Rahmens zum Schutz der Investoren.
- Gemeinsam mit dem *Luxembourg House of Financial Technology* (LHoFT) und führenden Köpfen der „Tech-Community“ wird der Verband seine technische, regulatorische, Produkt- und Markterfahrung einbringen, um Zusammenarbeit und Innovation – etwa in Machbarkeitsstudien in Bezug auf die Assetmanagementbranche – zu fördern.
- Durch diese und andere Formen der Zusammenarbeit sollen die technologischen Möglichkeiten zur Behebung von Schwierigkeiten ausgelotet werden, auf die Assetmanager derzeit beim Aufsetzen von Fonds stoßen können.

Corinne Lamesch führt weiter aus: „Wir wissen noch nicht, wie sich die Weltwirtschaft nach der Pandemie erholen wird, aber ich glaube, dass unsere Verbandsziele und Ambitionen relevant bleiben. Die Assetmanagementbranche hat sich als widerstandsfähig erwiesen – die Fähigkeit zur schnellen Umstellung auf intelligente Arbeitsmodelle war hierbei entscheidend. Durchbrüche in Technologie und Innovation erfolgen ja oft in Zeiten des Umbruchs, und es ist zu erwarten, dass der digitale Wandel Fahrt aufnimmt. Auch die Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsgedankens (der „ESG“-Faktoren) hat an Bedeutung gewonnen. Lag vor der Pandemie der Fokus noch vielfach auf Umweltaspekten (dem „E“), so stehen jetzt auch soziale Überlegungen (das „S“) im Mittelpunkt der Diskussion. Um in dieser Situation positive Wirkung zu zeigen, stellt unsere Branche weiterhin sicher, dass private Gelder in die Realwirtschaft und in nachhaltige Projekte gelenkt werden, und leistet so einen Beitrag für die wirtschaftliche Erholung.“

ENDE

Für weiterführende Informationen wenden Sie sich an:

Daniel Beurthe
Peregrine Communications
Tel: +44 (0) 7939 463 186
daniel.beurthe@peregrinecommunications.com

Alena Schluenz
ALFI
Tel: +352 (0) 22 30 26 50
alena.schluenz@alfi.lu

Redaktionshinweise:

Der Verband der Luxemburger Fondsindustrie ([ALFI](http://www.alfi.lu)) ist Gesicht und Stimme der luxemburgischen Assetmanagement- und Investmentfondsbranche. Der Verband setzt sich für die Entwicklung der luxemburgischen Fondsindustrie ein, indem er sich um die Schaffung neuer Geschäftsmöglichkeiten bemüht und den Austausch von Informationen und Wissen fördert.

Der 1988 gegründete Verband vertritt heute über 1.500 in Luxemburg ansässige Investmentfonds, Assetmanagementfirmen und ein breites Spektrum von Unternehmen, die in dieser Branche tätig sind. Dazu gehören Depotbanken, Fondsverwalter, Transferagenten, Vertriebsgesellschaften, Anwaltskanzleien, Beratungsunternehmen, Steuerberatungsfirmen, Wirtschaftsprüfer und Buchhalter sowie spezialisierte IT- und Kommunikationsunternehmen. Luxemburg ist der größte Fondsstandort in Europa und weltweit führend im grenzüberschreitenden Vertrieb von Fonds. In Luxemburg domizilierte Investmentfonds werden in mehr als 70 Ländern auf der ganzen Welt vertrieben. Weitere Informationen finden Sie auf www.alfi.lu.

Um keine Neuigkeiten von ALFI oder der Luxemburger Fondsindustrie zu verpassen, werden Sie Teil der ALFI-Community auf [LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/alfi/) (The Luxembourg Fund Industry Group by ALFI), [Twitter](https://twitter.com/ALFI_funds) (@ALFI_funds), [YouTube](https://www.youtube.com/channel/UC...) und [Vimeo](https://www.vimeo.com/...).